

Ausschreibung Projektstudium

am Lehrstuhl für Wirtschaftsrecht und Geistiges Eigentum (Prof. Ann)

in Kooperation mit

EUROIMMUN Medizinische Labordiagnostika AG

Unveröffentlichte Patentanmeldungen als Risiko für HighTech-Investitionen

Angebot: Absolvierung eines 3-monatigen Projektstudiums zu genanntem Thema für 3-5 überdurchschnittlich qualifizierte Studierende.

Hintergrund:

Unternehmen im Hochtechnologiebereich entscheiden ständig, ob sie auf neu publizierte Forschungsergebnisse und Technologietrends mit einer Produktentwicklung reagieren wollen. So war etwa die Veröffentlichung der SARS-CoV-2-Genomsequenz im Januar 2020 für BioTech-Unternehmen Anlass, kurzfristig mit der Entwicklung von Diagnostika, Impfstoffen und Therapeutika zu beginnen, während andere erst Monate später oder gar nicht nachzogen.

Ein Schlüsselkriterium für diese Investitionsentscheidungen ist, ob *Freedom-to-Operate* (FTO) besteht, die jeweilige Technologie also durch eine Patentanmeldung geschützt ist oder ob Patentschutz "droht". Unklar sein kann dies bis zur Veröffentlichung der Patentanmeldung durch das Patentamt, max. 18 Monate nach Anmeldungseinreichung. Vorher sind die Existenz einer Patentanmeldung und deren Schutzgegenstand wichtige Geschäftsgeheimnisse des Patentanmelders.

Im Schwerpunkt betrachtet werden sollen Unternehmen aus der der Diagnostik bzw. Medizintechnik.

Ihre Aufgaben:

- **Herausarbeitung von Motiven und ggfs. Rechtspflichten** von Patentanmeldern, Existenz und Informationen zum Anmeldegegenstand bereits vor der amtlichen Veröffentlichung mit der Öffentlichkeit zu teilen.
- **Entwicklung von Strategien**, wie das Innovationsmanagement interessierter Marktteilnehmer mit Ungewissheiten umgehen kann und welche Datenquellen Wettbewerbern zur Verfügung stehen, um bestehende Patentlandschaften im

Rahmen eines adäquaten Risikomanagements auch unter Berücksichtigung noch unveröffentlichter Schutzrechte zu analysieren.

- **Empirische Untersuchung zur Zuverlässigkeit der für relevant befundenen Datenquellen**, etwa ob forschungsstarke Unternehmen und öffentliche Forschungseinrichtungen ihren Pflichten nachkommen, relevante Patentanmeldungen bei Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften als finanziellen Interessenskonflikt offenzulegen und wie verlässlich solche Angaben für Wettbewerber sind.
- **Zusammenfassung Ihrer Ergebnisse** in einer Abschlusspräsentation und einer rd. 10-seitigen Studie.

Zeitraum: 3 Monate im Zeitraum 01.08.25 bis 30.11.2025
Ein erstes Koordinationstreffen soll bereits frühzeitig vor Beginn der Bearbeitungszeit stattfinden.

Prüfer und Betreuer: Prof. Dr. jur. Christoph Ann LL.M. (Duke Univ.).
Prof. Ann wird das Projektstudium *persönlich* betreuen!

Ansprechpartner bei der Fa. EUROIMMUN AG: Patentanwalt Dr. rer nat. Dr. jur. Carsten Richter

Bewerbung: Bei Interesse bitte aktuellen Lebenslauf mit Angaben zu Leistungsstand und erzielten Ergebnissen sowie kurzes Motivationsschreiben an:
sekretariat.jura@tum.de

Bewerbungsfristende: 31.05.2025, 12:00 Uhr (MESZ)